

Satzung der Gemeinde Dassendorf über die Bildung eines Kinder- und Jugendbeirats

§ 1 - Rechtsstellung

(1) In der Gemeinde Dassendorf wird ein Kinder- und Jugendbeirat gebildet. Der Beirat ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Die Mitglieder des Beirates sind ehrenamtlich tätig.

(2) Der Kinder- und Jugendbeirat ist kein Organ der Gemeindevertretung. Er befaßt sich mit Angelegenheiten, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde Dassendorf berühren.

(3) Der Beirat ist bei gemeindlichen Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde Dassendorf berühren, zu beteiligen und in solchen Angelegenheiten durch den Bürgermeister oder die Bürgermeisterin zu unterrichten. Die frühzeitige Unterrichtung und Beteiligung erfolgt in dem der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin dem Beiratsvorsitzenden Sitzungstermine, die für den Beirat von Interesse sind eine Woche vor dem Sitzungstermin schriftlich mitteilt. Dem Beirat ist in der Sitzung die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

§ 2 - Zusammensetzung

Der Kinder- und Jugendbeirat besteht aus 5 Mitgliedern im Alter zwischen 15 und 22 Jahren.

§ 3 - Wahlzeit

Der Beirat wird für 2 Jahre gewählt. Vollendet ein Mitglied in einem Wahlzeitraum das 22. Lebensjahr, bleibt es bis zum Ende des Wahlzeitraums Beiratsmitglied.

§ 4 - Wahlverfahren

(1) Die Mitglieder des Beirates werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt.

(2) Die Wahl ist in einer Briefwahl durchzuführen.

(3) Wahlberechtigt und wählbar für den Kinder- und Jugendbeirat sind alle Kinder und Jugendlichen, die mindestens 12 Jahre alt sind, das 22. Lebensjahr nicht vollendet und ihren Erstwohnsitz in Dassendorf haben. Maßgebend ist der Tag der Wahl.

(4) Nicht wählbar ist, wer Mitglied der Gemeindevertretung oder eines Ausschusses der Gemeinde Dassendorf oder Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter des Amtes Hohe Elbgeest ist.

(5) Die Kinder und Jugendlichen sollen die Gelegenheit erhalten, die Kandidatinnen und Kandidaten auf einer Vollversammlung kennenzulernen. Die Versammlung soll mindestens 5 Wochen vor der Wahl stattfinden. Termin und Ort werden öffentlich bekanntgemacht. Die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt zusätzlich durch zweiwöchigen Aushang in den Bekanntmachungskästen der Gemeinde Dassendorf

(6) Die Gemeindevertretung beschließt über den Tag der Wahl. Der Wahltermin wird öffentlich bekanntgemacht.

(7) Für das Wahlverfahren sind die vom Bürgermeister der Gemeinde Dassendorf erstellten Vordrucke zu verwenden. Die Wahlunterlagen werden zugestellt.

(8) Kandidatinnen und Kandidaten müssen ihre Kandidatur mindestens 4 Wochen vor der Wahl bei der Verwaltung schriftlich bekanntgeben. Die Kandidatur von Bewerberinnen und Bewerbern, die diese Frist versäumen, wird nicht zugelassen.

(9) Die Namen der zugelassenen Kandidatinnen und Kandidaten werden in alphabetischer Reihenfolge sortiert und auf einem Stimmzettel zusammengefaßt. Im übrigen gelten für das Wahlverfahren die Bestimmungen des Gemeindewahlrechts sinngemäß, soweit diese Richtlinien keine abweichende Regelung enthalten.

(10) Gewählt wird im Briefwahlverfahren. Jede(r) Wahlberechtigte erhält von der Verwaltung die Wahlunterlagen, die bis zum Wahltag, 16.00 Uhr, in der Verwaltung eingegangen bzw. in die Wahlurne geworfen sein müssen. Verspätet eingehende Stimmzettel nehmen an der Auszählung nicht teil.

(11) Jede(r) Wahlberechtigte hat bis zu 7 Stimmen, von denen nur jeweils 1 Stimme einer Bewerberin oder einem Bewerber gegeben werden kann.

(12) Die Stimmenauszählung ist öffentlich. Sie wird vom Wahlvorstand durchgeführt, der aus 5 Personen besteht. Die Mitglieder des Wahlvorstands werden durch den Gemeindewahlleiter berufen.

(13) Gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhält. Ergibt sich beim letzten zu wählenden Mitglied Stimmengleichheit, so entscheidet das Los, daß der/die Vorsitzende des Wahlvorstands zieht. Die nicht zu Mitgliedern gewählten Bewerberinnen und Bewerber, auf die mindestens eine Stimme entfallen ist, werden in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Stimmenzahl auf einer Liste verzeichnet. Diese Liste stellt die Reserveliste dar. Sollte ein Mitglied des Beirats vorzeitig ausscheiden, rückt jeweils der/die erste Bewerber(in) auf der Reserveliste nach. Die Beiratsmitglieder werden von dem Bürgermeister/der Bürgermeisterin in ihr Ehrenamt berufen.

(14) Die Tätigkeit des jeweiligen Beirats endet zum Zeitpunkt der Konstituierung des neu gewählten Beirats.

(15) Die konstituierende Sitzung des Beirates findet innerhalb eines Monats nach der Wahl statt.

§ 5 - Beiratsvorsitz

(1) Der Beirat wählt aus seiner Mitte mit gesetzlicher Mehrheit eine(n) Vorsitzende(n) sowie eine(n) Stellvertreterin/Stellvertreter.

(2) Die/der Vorsitzende leitet die Sitzungen des Beirates. Sie/er vertritt den Beirat außerhalb ihrer/seiner Sitzungen.

(3) Zum Zwecke der Unterrichtung gem. § I Abs. 3 der Satzung sind der/dem Beiratsvorsitzenden die Einladungen der Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse zu übersenden. Soweit Tagesordnungspunkte Angelegenheiten betreffen, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, sind auch die entsprechenden Vorlagen und Auszüge aus der Niederschrift zu übersenden.

(4) Die/der Vorsitzende oder die/der Stellvertreterin/Stellvertreter kann an den Sitzungen der Gemeindevertretung (öffentlicher Teil), den öffentlichen Ausschusssitzungen in Angelegenheiten, die die Aufgaben des Beirates betreffen, teilnehmen, das Wort verlangen und Anträge stellen.

§ 6 - Sitzungen

(1) Die Sitzungen des Beirates sind öffentlich. Die Öffentlichkeit ist auszuschließen, wenn überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen einzelner es erfordern. Bei Beiratssitzungen haben anwesende Gäste Rederecht.

(2) Der Kinder- und Jugendbeirat soll mindestens zweimal im Kalenderjahr tagen.

(3) Im übrigen gilt für den Beirat die Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung und der Ausschüsse entsprechend, soweit sich der Beirat nicht eine eigene Geschäftsordnung gibt.

§ 7 - Finanzbedarf

(1) Die Gemeinde Dassendorf stellt dem Kinder- und Jugendbeirat ausreichende Mittel für die Geschäftsbedürfnisse und Öffentlichkeitsarbeiten zur Verfügung.

(2) Räume für Sitzungen des Beirates werden zur Verfügung gestellt.

§ 8 Versicherungsschutz

Für die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates besteht Versicherungsschutz beim

Gemeindeunfallversicherungsverband Schleswig-Holstein (gesetzlicher Unfallschutz)
und beim kommunalen Schadensausgleich Schleswig-Holstein
(Haftpflichtdeckungsschutz).

§ 9 - Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.
Dassendorf, den 06. Mai 1999

Straßburg
Bürgermeister